

Karlheinz Wex über den dringenden Handlungsbedarf in der Wirtschaft

Industrie-Obmann Wex: „Wir müssen gemeinsam handeln und das sofort!“



Karlheinz Wex – Spartenobmann Industrie Tirol. © Die Fotografen

Wir müssen gemeinsam handeln und das sofort!

Wir brauchen in Österreich und Europa dringend weniger Vorschriften und weniger behördliche Komplexität und damit schnellere Verfahren. Diese Hausaufgaben sind unabhängig von der Weltkonjunktur. Der technologische und der ökologische Wandel beschleunigen den Handlungsdruck zusätzlich , stellt Karlheinz Wex, Obmann der **Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Tirol**, klar. Wir haben dringenden Handlungsbedarf , waren sich die Spartenrepräsentanten der

Steiermark, Oberösterreich, Kärnten, Tirol und Vorarlberg
kürzlich bei einem Kooperationstreffen in Graz völlig einig!

Weniger Bürokratie durch einfachere Regelungen

Der beim diesjährigen Kooperationstreffen gastgebende steirische Spartenobmann Markus Ritter forderte eine konsequente Vereinfachung von Verfahren, klare Zuständigkeiten, digitale Lösungen sowie eine praxisnahe Deregulierung, damit Betriebe ihre Kraft stärker auf Wertschöpfung, Innovation und nachhaltiges Wachstum konzentrieren können.

Energietransformation mit wettbewerbsfähigen Preisen und praxistauglicher Umsetzung

Wir brauchen **Versorgungssicherheit, Planbarkeit**, Kosteneffizienz und ja, eine ökologische Transformation. Wir müssen diese Transformation jedoch mit der Wiedergewinnung der Wettbewerbsfähigkeit verknüpfen, ist die klare Botschaft der Industrie-Spitzen. In diesem Zusammenhang hat auch der Bau der 380-kV-Leitung in Osttirol hohe Priorität. Mit der geplanten Verbindung zwischen Lienz (Osttirol) und Obersielach (Kärnten) wird das 380-kV-Netz im Süden Österreichs geschlossen. Dieser längst überfällige Lückenschluss ist ein wichtiger Schritt, um Österreich sicher, stabil und zukunftsfit mit Energie zu versorgen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at